

Übersicht standortbezogene Ergebnisse Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen im Vergleich zu den bundesweiten Resultaten

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen Versorgungsstufe III Standort-ID 773520	Erfassungsjahr 2020	
	Ergebnis Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen	Ergebnis Bund (N= 105)
Umsetzung aller Items der QFR-RL	<ul style="list-style-type: none"> – 11 von 11 Items erfüllt – entspricht 100 % 	<ul style="list-style-type: none"> – 101 Standorte (96 %) erfüllten alle Items der QFR-RL
Umsetzung der Items auf Bereichsebene		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ärztliche und pflegerische Versorgung der Neugeborenen 	<ul style="list-style-type: none"> – 8 von 8 Items erfüllt – entspricht 100 % 	<ul style="list-style-type: none"> – 101 Standorte (96 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> – 2 von 2 Items erfüllt – entspricht 100 % 	<ul style="list-style-type: none"> – 105 Standorte (100 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätssicherungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> – 1 von 1 Item erfüllt – entspricht 100 % 	<ul style="list-style-type: none"> – 102 Standorte (100 %) erfüllten alle Items in diesem Bereich
Umsetzung auf Itemebene		
Ärztliche und pflegerische Versorgung der Neugeborenen		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Perinatale Schwerpunkt befindet sich in einem Krankenhaus, das eine Geburtsklinik mit Kinderklinik im Haus vorhält. oder: Der Perinatale Schwerpunkt befindet sich in einem Krankenhaus, das eine Geburtsklinik im Haus vorhält und über eine kooperierende Kinderklinik verfügt. 	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – 103 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL (ohne Angabe = 2)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die ärztliche Leitung der Behandlung der Früh- und Reifgeborenen im Perinatalen Schwerpunkt obliegt einer Fachärztin oder einem Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderheilkunde. 	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – 105 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die ärztliche Versorgung der Früh- und Reifgeborenen ist mit einem pädiatrischen Dienstarzt (24-Stunden-Präsenz, Bereitschaftsdienst ist möglich) sichergestellt. 	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – 103 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen Versorgungsstufe III Standort-ID 773520	Erfassungsjahr 2020	
	Ergebnis Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen	Ergebnis Bund (N= 105)
<ul style="list-style-type: none"> Der Perinatale Schwerpunkt ist in der Lage, plötzlich auftretende, unerwartete neonatologische Notfälle adäquat zu versorgen, das heißt eine Ärztin oder ein Arzt der Kinderklinik kann im Notfall innerhalb von zehn Minuten im Kreißsaal und der Neugeborenenstation sein. 	Ja	– 103 Standorte (98 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL
<ul style="list-style-type: none"> Die kooperierende Kinderklinik hat einen Rufbereitschaftsdienst, in dem ein Facharzt oder eine Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderheilkunde jederzeit verfügbar ist. 	Ja	– 92 Standorte (96 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL (ohne Angabe = 9)
<ul style="list-style-type: none"> Die Pflege der Frühgeborenen und kranken Neugeborenen erfolgt durch Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger. 	Ja	– 105 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL
<ul style="list-style-type: none"> Bei anhaltenden gesundheitlichen Problemen des Früh- oder Reifgeborenen erfolgt eine Verlegung in ein Perinatalzentrum des Level 1 oder Level 2. 	Ja	– 105 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL
Infrastruktur		
<ul style="list-style-type: none"> Es besteht die Möglichkeit zur notfallmäßigen Beatmung von Früh- und Reifgeborenen. 	Ja	– 105 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL
<ul style="list-style-type: none"> Diagnostische Verfahren für Früh- und Reifgeborene wie Radiologie, allgemeine Sonografie, Echokardiografie, Elektroenzephalografie (Standard-EEG) und Labor sind im Perinatalen Schwerpunkt verfügbar. 	Ja	– 105 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL
<ul style="list-style-type: none"> Die radiologische Dienstleistung wird erbracht von: 	eigene Fachabteilung	– -
<ul style="list-style-type: none"> Die Labordienstleistung wird erbracht von: 	eigene Fachabteilung	– -
Qualitätssicherungsverfahren		
<ul style="list-style-type: none"> Der Perinatale Schwerpunkt beachtet die Kriterien für eine Zuweisung in die höheren Versorgungsstufen im Rahmen seines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements als Prozessqualitätsmerkmal. 	Ja	– 103 Standorte (100 %) erfüllten dieses Item der QFR-RL (ohne Angabe = 2)